

Beiträge zur Flora des Riesengebirges und seiner Vorlagen.

Von † C. Cyper s - L a n d r e c y.

In der österreichischen botanischen Zeitschrift, Wien 1898 und 1909 veröffentlichte ich bemerkenswerte Funde der Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora des Riesengebirges. Die seither gemachten Funde gebe ich in vorliegender Arbeit bekannt, wobei ich mich wieder in der Anordnung an den Prodrömus der Flora von Böhmen von Dr. L. Čelakovsky anschließe.

Equisetum maximum Lam. Quelliger Hang an der Straße zwischen Semil und Beneschau.

E. silvaticum L. v. *serotinum* Milde. Bahnschottergrube in Harta, 425 m.

E. heleocharis Ehrh. v. *limosum* Aschers. Sumpfwiese im Gänsals bei Harta, 440 m, Steinbruchtümpel bei Hennesdorf, 480 m.

E. palustre L. v. *simplicissimum* A. Br. f. *tenue* (Döll.) Sumpfwiesen im Gänsals bei Harta, 440 m.

v. *pauciramosum* (Bolle). Ebenda.

v. *breve* m! Niedrig, 6—10 cm hoch, Stengel vom Grunde an ästig, steril. (Parallelförm von *E. maximum* v. *breve* Aschers.) In einem quelligen Straßengraben in Pommerndorf, 850 m.

Polypodium vulgare L. v. *attenuatum* Milde. Auf Glimmerschieferfelsen am Biner bei Langenau, 560 m.

f. *auritum* Wallr. Auf Glimmerschieferfelsen im Silbergrund bei Schwarzenenthal, 860 m.

P. Robertianum Hoffm. Auf Urkalk im „frischen Wasser“ und am Biner bei Langenau, 520 bis 640 m.

Allosurus crispus Bernh. Am Rücken der kleinen Koppe (G. Schneider).

Asplenium germanicum Weiss. (*A. trichomanes* x *septentrionale* Aschers.) Hohenelbe (Josefine Kablik);

A. septentrionale L. In den Vorbergen vielfach verbreitet. Auf Glimmerschieferfelsen im Raubbach bei Hohenelbe, 560 m, Hölle und bei der Mutter-Anna-Kapelle in Oberhohenelbe, Biner bei Langenau und Schwarzenenthal; bei Marschendorf, 850 m; auf Melaphyr in Haje a. d. Iser, 370 m und in Studenetz, 540 m; auf den Erzalden in Kupferberg, 830 m (G. Schneider).

A. trichomanes L. v. *umbrosum* (Milde) Luerrs. An beschatteten Kalkfelsen am Biner bei Langenau, 530 m.

A. viride Huds. Auf Urkalk im „frischen Wasser“ (Hölle) und am Biner bei Langenau an mehreren Stellen und in großer Menge, 530 bis 650 m.

Aspidium lobatum Sw. Biner bei Langenau, 570 m; Silbergrund bei Schwarzenenthal, 860 m; Wald unterhalb der Töpferbauden, 970 m.

A. spinuloseum Sw. v. *exaltatum* Lasch. Auf einem Erlentumpfe in der Weißbach bei Harta, 450 m.

A. dilatatum Sw. Goldhöhe bei Niederhof, 790 m, Silbergrund bei Schwarzenenthal, 860 m.

A. filix mas Sw. v. *crenatum* Milde. Am Elbeufer in Pelsdorf, 410 m; Buchenwald am Biner bei Langenau, 560 m; Waldschlucht am Kosinetz bei Starkenbach, 600 m.

A. Oreopteris Sw. Christiansthal i. Isergebirge (Handsche).

Cystopteris fragilis Bernh. v. *cynapifolia* K. Melaphyr-schlucht bei Ernstthal a. d. Iser, 390 m; Ruine Kumburg, 600 m.

Botrychium lunaria Sw. Wiese am Hange des Heidelberges gegen Hoheneibe, 780 m.

Lycopodium selago L. v. *recurvum* (Kit.) Luerrs. Elbgrund, Silbergrund bei Schwarzenenthal.

Selaginella spinulosa A. Br. Am alten Bergwerk am Kiesberg, 1240 m; an der Kesselkoppe herab in den Kessel bis ca. 1000 m.

Zannichellia palustris L. Mühlgraben in Bilei bei Petzker, Bez. Neu-Paka.

Typha latifolia L. Tümpel in Lahrs Ziegelschlag bei Harta, 475 m.

T. angustifolia L. Lachen in der Buchgrube in Harta, 430 m.

Zea mays L. Auf Schotterbänken der Elbe in Fuchsberg bei Harta und in Niederhoheneibe wiederholt, vorübergehend verwildert.

Panicum sanguinale L. v. *digitatum* Hack. Auf faulendem Baumwollabfall und in mit solchem gedüngten Mistbeeten in Harta seit Jahren wiederkehrend (Siehe Beiträge Ö. b. Z. 1909).

Setaria viridis P. B. Auf einem mit Baumwollabfall gedüngten Elbedamm in Niederhoheneibe, 450 m.

Calamagrostis arundinacea Roth. Noch an Waldhängen bei Ernstthal a. d. Iser bei 400 m.

C. Halleriana D. C. Auf einem Waldschlage am Ziegenrücken bis 1280 m aufsteigend.

Phalaris canariensis L. Auf Schutt beim Ziegelstege in Niederhoheneibe, 450 m.

Anthoxanthum odoratum L. v. *montanum* A. u. G. Geröllhalden am Abhange des Ziegenrückens, 1250 m; Bergwiese im großen Kessel, 1150 m; am Spindlerpaß, 1240 m.

Holcus lanatus L. v. *albovirens* Rchb. Sumpfwiesen im Gänshals bei Harta, 440 m.

v. *coloratus* Rchb. Elbedamm in Niederhohenelbe, 450 m; Waldhang bei Döbernei a. d. Elbe, 370 m.

Aira caespitosa L. v. *stolonifera* (Hausm.) A. u. G. Schwimmemd am Ufer von Wiesenlachen im Elbgrunde, 950 m.

Dactylis glomerata L. v. *abbreviata* Drejer. Wald am Kumburg, 540 m.

v. *pendula* Dum. Elbehang bei Pelsdorf, 420 m.

Poa annua L. v. *picta* Beck. Fußweg beim Mangelwald zwischen Harta und Pelsdorf, 420 m.

v. *viridis* Lej. Gartenunkraut in Harta, 430 m.

v. *supina* Rchb. (nicht subalpina wie in den Beiträgen 1909). Bodenwiese, 1100 m; Fuchsbergbauden, 1200 m; Wiesenbaude, 1440 m; Rübezahls Kanzel, 1490 m etc.

P. trivialis L. v. *sudetica* Čel. In Felsspalten und am Grunde der Felsen von Rübezahls Kanzel, 1490 m.

P. peregrina Hackel n. sp. Auf faulem Baumwollabfall in Harta. Heimat Himalaja?

Briza media L. v. *major* Peterm. Wiese im Sumpf bei Harta, 425 m, Sumpfwiese im Gänshals, 440 m und in der Wustlich, 450 m.

Festuca ovina L. v. *supina* (Schur.) Hack. Im Gerölle der Schneekoppe, kleiner Teich, 240 m; Brunnenberg, 1500 m; Rübezahls Kanzel, 1490 m.

v. *duriuscula* K. Auf Elbeschotterbänken im Paradies bei Harta, 430 m.

Carex canescens L. Feuchter Waldhang bei Döbernei a. d. Elbe, 370 m.

v. *fallax* F. Kurtz. Panschwie (Mißbach).

C. rigida Good. Noch auf nassen Moospolstern an Felsen im großen Kessel bis 1020 m herab.

C. compacta Krok. in Car. germ. (*C. Goodenoughii* x *rigida* Kükenth.) Weiße Wiese, 1420 m; bei der Rennerbaude, 1400 m.

C. acuta L. v. *curta* A u. G. Moorwiese im Sumpf bei Harta, 425 m.

v. *pumila* A. u. G. Wiese beim böhmischen Walde bei Harta, 450 m.

C. glauca (Scp.) Murr. v. *leptostachys* (Schur.) Grasige Waldhänge am Biner bei Langenau, 560 m.

C. pallescens L. v. *alpestris* Schur. Auf Wiesenhängen in Benetzko am Abhange des Heidelberges, 860 m.

v. *elatior* A. u. G. Auf der Uferanschüttung des Bärengrabens, 1000 m.

C. ampullacea Good. An Wiesengräben im Gänshals bei Harta, 450 m; Moore der weißen Wiese, 1440 m.

Scirpus maritimus L. An dem in den Beiträgen 1909 angegebenen Standorte „Elbelache in Niederhohenelbe“ durch Uferanschüttungen beinahe verschwunden.

S. silvaticus L. An Moorgräben im Sumpf bei Harta, 425 m.

S. caespitosus L. v. *austriacus* A. u. G. Auf den Mooren der weißen Wiese, 1420 m, kleine Schneegrube, 1240 m, Teichränder 1400 m, Elb- und Panschwiese, 1340—1380 m.

Eriophorum polystachyum Roth v. *laxum* Mert. u. K. Waldsumpf am Spindlerpaß, 1180 m.

v. *Veilantii* Duby. Sumpf bei Harta, 425 m; Waldsumpf am Spindlerpaß, 1180 m.

v. *major* A. u. G. Tiefer Wiesensumpf in der Wustlich bei Harta, 450 m.

Juncus trifidus L. Brunnenberg, 1500 m.

J. lamprocarpus Ehrh. v. *fluitans* K. An Wiesenlachen im Elbgrund, 1000 m.

v. *pallescens* A. u. G. Elbedamm im Hutgarten bei Harta, 420 m.

Luzula pilosa Wild. Ernstthal a. d. Iser, 390 m.

Lilium martagon L. Schneegruben, 1250 m; Melzergund, 1280 m; im „frischen Wasser“ bei Langenau, 560 m; Biner bei Schwarzenthal, 680 m; Waldrand bei Döbernei a. d. Elbe, 380 m; massenhaft auf einer Wiese in den Niederhäusern in Harta, 430 m, hier als Gartenflüchtling.

Fritillaria meleagris L. Wiese nächst der Teufelsmühle bei Hohenelbe, 480 m, anscheinend wild.

Gagea pusilla Schult. Auf einem Felde bei Hennersdorf, 470 m, vorübergehend und wohl mit fremden Samen eingeschleppt.

G. minima Schult. Hohenelbe (Josefine Kablik); Schmiedeberg (G. Schneider).

Allium sibiricum Wild. Im großen Kessel bis herab zu 1100 m; im Weißwassergrunde noch bei 840 m herabgeschwemmt.

A. oleraceum L. Huttendorf, Staffelberg b. Hohenelbe, 550 m.

v. *angustifolium* K. f. *virens* (Regel.). Brachfeld bei Kalna, 540 m; f. *roseum* (Regel.) Hang im Weißbachthale bei Hohenelbe, 470 m.

v. *scabrum* A. u. G. und f. *parviflorum* A. u. G. Hang am Fuchsberg bei Harta, 450 m.

A. vineale L. Auf Brachen in der Kümmernis bei Hennersdorf, 480 m.

Paris quadrifolia L. f. *quinquefolia*. In Menge am Fuchshübel und im Paradies bei Harta, 430 m.

Colchicum autumnale L. Wiesen bei Brana, Niederhohenelbe, Forst etc.; massenhaft auf den Raubbachwiesen bei Hohenelbe.

Orchis morio L. Noch näher dem Gebirge fand ich sie in Rostok bei Starckenbach.

O. sambucina L. v. *purpurea* K. Weißenstein bei Schwarzen-
thal, 750 m.

O. sambucina x *sambucina* v. *purpurea*. Wiederholt und an mehreren Stellen fand ich diesen Bastard seit 1909 zwischen den Eltern am Biner bei Langenau.

O. maculata L. Elb-Weißwasser-Langengrund, Silbergrund bei Schwarzen-
thal, Ziegenrücken, 1280 m; Weißbachfall bei Hohenelbe, 500 m.

Gymnadenia conopaea R. Br. Im Vorgebirge, Huttendorf, Hengersdorf, Pelsdorf, Hohenelbe, Forst, Biner u. s. w. verbreitet bis auf das Hochgebirge, sc. noch auf der weißen Wiese bei 1440 m.

G. albida Rich. Abhang des Krkonosch, Ziegenrücken, 1300 m; Kessel, 1150 m.

Coeloglossum viride Hartm. Abhang des Heidelberges gegen Hohenelbe, 850 m; am Ziegenrücken bei ca. 1160 m.

Epipactis latifolia All. v. *platyphylla* Irm. f. *albiflora*. Wald-
rand in Pommerndorf, 800 m.

Listera ovata R. Br. In den Vorbergen verbreitet, Sorge bei Arnau, Theresienthal, Pelsdorf, Hengersdorf, Hohenelbe, Heidelberg, Füllenbauden etc., noch beim alten Bergwerk am Kisberge, 1100 m.

L. cordata R. Br. Hermsdorf (Hamster); in Sphagnum-
polstern in der Waldregion unter dem großen Teich (G. Schneider); Waldhang am Biner bei Langenau, 640 m.

Corallorhiza innata R. Br. Buchenwald im „frischen Was-
ser“ bei Langenau, 560 m; Waldrand in Rudolfsthal, 640 m; Wald im Elbetale gegenüber der Klemme, 650 m.

Cypripedium calceolus L. Waldhang bei Pelsdorf, 440 m.

Euphorbia dulcis L. Waldhang im Paradies bei Harta, 430 m.

Mercurialis annua L. In Gärten und auf Gartenmauern in Jitschin.

Alnus incana D. C. An den Ufern der Elbe und deren Seiten-
bächen nach den Regulierungsarbeiten bis ca. 1000 m vielfach angepflanzt.

Betula carpathica Wild. Melzergund, 1340 m.

B. nana L. Kobelwiese im Isergebirge (A. Dresler).

Salix viminalis L. Im Elbtale noch bei ca. 650 m.

S. cinerea L. Am Klausenwasser im Langengrunde noch bei ca. 780 m.

S. herbacea L. Schneeegraben im Aupagrunde (W Winkler).

S. Siegerti Andersson. (*S. silesiaca* x *purpurea*) Bachrand in Hofbauden, 1240 m; Ufer des Weißwassers, 860 m.

Populus canadensis Muck. Auf der Schanze und in der Wustlich bei Harta, 480 m, in Menge als Waldbaum angepflanzt.

Chenopodium album L. v. *lanceolatum* Mühlenb. Wüster Platz beim Ziegelsteg in Niederhohenelbe, 445 m.

Amarantus silvestris Desfont. (*A. viridis* L.) Auf faulen Baumwollabfall bei der Spinnerei in Harta, 430 m, und auf dem mit Baumwollabfall gedüngten Elbedamm in Niederhohenelbe, 445 m.

A. retroflexus L. v. *major* (Moq.) f. *elongatus* Beck. Als Unkraut in Mistbeeten in Harta, 430 m.

A. dubius Mart. Nach der Synopsis der mitteleuropäischen Flora von Ascherson und Graebner ist die von mir in den Beiträgen 1909 als *A. tristis* (Moq.) angeführte Pflanze synonym mit *A. dubius*.

Rumex aquaticus L. Paradies und Fuchsberg bei Harta, auf Elbeschotterbänken von Hohenelbe bis Spindlermühle.

R. acetosa L. v. *auriculata* Wallr. Pelsdorf.

R. acetosella L. v. *umbrosus* Beck. Nasse Waldlichtung auf der Schanze bei Harta, 470 m.

Polygonum bistorta L. Im ganzen Vorgebirge bis auf die Kämme des Gebirges gemein, oft massenhaft,

v. *minus* Meissn. Unter Knieholz auf der Elbwiese, 1340 m.

P. amphibium L. v. *nutans*. Teich beim Badehause in Petzka.

v. *terestre*. Im Elbebett in Pelsdorf, 410 m; im Tale des Wiesenbaches bei Hengersdorf, 460 m, blütenlos.

P. lapathifolium L. v. *lanceolatum* R. Br. Ufer der Elbelache in Niederhohenelbe, 445 m; Fabrikshof in Harta, 430 m.

P. persicaria L. v. *densiflorum* Neck. Wüster Platz in Niederhohenelbe, 445 m; Gänshalswiesen bei Harta, 440 m.

v. *agrestis* Meissn. Fabrikshof in Harta, 430 m.

v. *biforme* Fr. Ufer der Elbelache in Niederhohenelbe, 445 m.

P. mite Schrk. Bahnschottergrube in Harta, 430 m.

v. *angustifolium* Beck. und v. *simplex* Beck. Ufer der Elbelache in Niederhohenelbe, 445 m.

Thesium alpinum L. Im Gebirge verbreitet, noch nächst der Elbe in Niederhohenelbe, 445 m und im Paradies bei Harta, 430 m.

v. *parviflorum* Gand, und v. *tenuifolium* D. C. im Elbgrund, 1000 m.

Asarum europaeum L. In den Vorbergen allgemein verbreitet, im Silbergrund bei Schwarzenthal noch bei ca. 900 m.

Jasione montana L. Trockene Hänge bei Pelsdorf, Harta, Kalna.

Campanula patula L. v. *albiflora*. Gänshals bei Harta. Elbehang bei Pelsdorf.

Crepis paludosa Much. Switschin (Traxler); Gänshalswiesen bei Harta, 440 m.

v. *brachyotus* Čel. An einer Wiesenquelle im Gänshals bei Harta, 440 m.

Hieracium pilosella L. v. *nigrescens* Fr. Biner bei Langenau, 620 m.

H. *auricula* L. v. *Magnauricula* N. P. Bergwiese in Rudolfsthal, 740 m.

H. *aurantiacum* L. Im Kessel, 1100 m; seit einigen Jahren in Menge auf den Wiesen in Alt.-St. Peter, wo es früher nicht vorkam.

H. *alpinum* L. v. *typicum* G. Schneider. Weiße Wiese; Brunnenberg; Riesengrund; Ziegengrücken; Bärengraben, hier noch bei 1000 m.

v. *tubulosum* Tsch. Weiße Wiese (Josefine Kablik); Kesselkoppe. — f. *sericeum* G. Schneider. Koppenplan 1450 m.

v. *melanocephalum* Tsch. Riesengebirge (Josefine Kablik); Weiße Wiese, 1420 m. — f. *spathulatum* Zahn. Heuwiesenberg (Mißbach).

v. *spiculatum* Tsch. Grasige Kämme des Riesengebirges (Mißbach).

H. *sudeticum* (Sternb.) Fr. (H. *pedunculare* Tsch). ssp. *Fritzei* F. Schlz. Weiße Wiese, 1440 m. — f. *angustus* G. Schneider. Weiße Wiese (Mißbach). — f. *stylosa* G. Schneider. Spindlerbaude. — f. *latius* G. Schneider. Martinsbaude (Mißbach).

ssp. *spathulifolius* Zahn. Wiese bei der Aupaquelle, 1450 m.

H. *bohemicum* Fr. Über der alten schlesischen Baude (E. Fiek).

H. *albinum* Fr. Große Schneegrube, 1260 m.

H. *atratum* Fr. v. *normale* G. Schneider. Riesenbaude (Mißbach); Hochwiesenberg, 1520 m; Hohes Rad, 1500 m.

H. *Silvaticum* Lamk. ssp. *gentile* Jord. f. *porrectum* Uechtr. Elbgrund, 1150 m; Weißwassergrund, 1040 m.

H. *umbellatum* L. v. *lactaris* (Bertol.) Waldrand bei Brana, 480 m.

H. *boreale* Fr. v. *regidum* Hartm. Waldrand im Paradies bei Harta, 430 m.

H. *preanthoides* Fr. v. *Fiekii* Uechtr. Kleine Schneegrube, 1240 m.

ssp. *bupleurifolium* Tsch. f. *normale* G. Schneider. Große Schneegrube (Mißbach). — f. *dentatum* Waldwiese im Weißwassergrunde, 950 m.

ssp. *leiothecum* Tsch. Am Abhange des Krkonosch gegen den Elbgrund, 1260 m.

ssp. *microsybe* Fr. Krkonosch (Mißbach).

ssp. parvifolium Uechtr. Wie voriges.

H. asperulum Freyn. Grasige Hänge am Krkonosch, 1320 m.

H. caesium Fr. v. *silericola* Zahn. Aupagrund (Mißbach).

H. chlorocephalum Wimm. (*H. pallidifolium* Knaf.) Auf Basaltgerölle in der kleinen Schneegrube, am großen Teiche, 1280 m.

H. corconticum Knaf. Krkonosch l. cl. *ssp. asperulum* Freyn. Melzergrube (Dr. Weder) *ssp. Freynianum* Fritze. Melzergrund, 1450 m.

H. decipiens Tsch. Grasige Lehne am hohen Rade, 1480 m; Wiese auf der Planur, 930 m.

H. glanduloso-dentatum Uechtr. Abhang bei der Riesenbaude (Mißbach)

H. lanceolatum Tsch. (zu *H. laevigatum* Wild.) Kleine Schneegrube (Mißbach).

H. iseranum Uechtr. (zu *H. floribundum* Wimm.) Iserwiese (E. Dresler); Jakobsthal an der Straße nach Neuwelt (Mißbach).

H. jusanum Fr. (*H. prenanthoides* o. j.) v. *albinum* Fr. Elbgrund (Mißbach).

H. nigrescens Wild. (zu *H. alpinum* L.) Riesengebirge, 1300 m (Heger); Wiese bei der Rennerbaude, 1380 m; Elbwiese, 1340 m; Abhang des Ziegenrückens, 1400 m.

H. pyrhanthes N. P *ssp. latibractum* Peter. Wiese bei den Grenzbauden (Mißbach).

H. siphaem Uechtr. (zu *H. prenanthoides* Vill.) Hirschberg (W Winkler); Wiesenhang im Riesengrunde, 1060 m.

H. Wimmeri Uechtr. *ssp. Wimmeri* Uechtr. Kleine Schneegrube (W Conrad); grasige Lehnen am Heuwiesenberg, 1500 m; Silberkamm oberhalb der Teiche, 1400 m; Elbgrund, 1250 m.

Mulgedium alpinum Less. In Menge bei der oberen Gänsalsbrücke im Theresienrevier bei Harta, 450 m.

Prenanthes purpurea L. Im ganzen Vorgebirge verbreitet, in der Melzergrube noch bei 1300 m.

Hypochoeris uniflora Vill. Auf Wiesen bei Krausebauden bis ca. 800 m herab.

Leontodon hastilis (L.) K. Am Bahndamm in Harta, 430 m.

L. hispidus L. Klinge bei Trautenau (Traxler); Bahndamm in Harta, 430 m; Waldrand im Elbgrund, 1000 m.

Aster novi Belgii L. Ufergebüsch nächst dem Ziegelstege in Niederhohenelbe, 445 m.

Erigeron acris L. v. *praecox* Čel. Elbedamm in Niederhohenelbe, 450 m; Biner bei Langenau, 670 m. v. *serotinus* Čel. Auf Elbeschotter im Paradies bei Harta, 430 m.

Inula britannica L. Fuchsberg bei Harta, 450 m; Langenau, 470 m; Haje a. d. Iser, 380 m.

Achillea ptarmica L. Im Ufergebüsch im Gänshals bei Harta, 440 m; Weißbach bei Hohenelbe, 470 m; Wiesengraben, 460 m und Kümmernis, 480 m, bei Hennersdorf; Biner bei Langenau, 560 m.

A. millefolium L. v. *alpestris* W. u. G. Im großen Kessel noch bei 1150 m.

Chrysanthemum parthenium Pers. v. *discoideum*. Rand der Elbelache in Niederhohenelbe, 445 m.

Gnaphalium dioicum L. Noch im Kessel bei 1200 m; an der Kesselkoppe bei 1400 m und bei der Riesenbaude, 1400 m.

v. *hyperboreum* Tsch. Altes Bergwerk am Kiesberge, 1140 m.

G. uliginosum L. v. *leiocarpum* Čel. Wustlich bei Harta; Kümmernis bei Hennersdorf; Brana.

Arnica montana L. Bradlerbauten, Schüsselbauten, Krkosch, Weißwassergrund, Bodenwiese, Ochsenbuden etc. Switschin.

Cineraria rivularis W. K. v. *sudetica* Knaf. Schüsselbuden (Josefine Kablik); Langengrund, St. Peter; Elb- u. Weißwassergrund, Elbwiese, Ziegenrücken u. s. w.

Petasites officinalis Much. v. *fallax* Uechtr. Ernstthal a. d. Iser, 390 m.

P. Kablikianus Tsch. Noch auf Schotterbänken der Elbe in Pelsdorf bei ca. 400 m. In den Nebentälern der Elbe wie auch im Tale der Aupa fand ich bisher *P. Kablikianus* nicht; auch die Angabe Fieks im großen Kessel konnte ich bisher trotz eifrigen Suchens nicht bestätigen, da ich daselbst nur *P. albus* Gaertn. fand. — Mir wiederholt aus den Karpathen als *P. Kablikianus* zugesandte Pflanzen erwiesen sich als *P. albus*.

v. *glabratus* m! An der Elbe im Hutgarten bei Harta, 425 m.

P. intercedens Mataushek. (*P. Kablikianus* x *officinalis*.) Auf Elbeschotter im Hutgarten bei Harta, 430 m und in Niederhohenelbe, 450 m.

P. Tauschi m! (*P. superofficinalis* u. *Kablikianus*). Elbedurchriß in Niederhohenelbe, 450 m.

Homogyne alpina Cass. Im Gebirge allgemein verbreitet, in den Vorbergen bis 440 m herab.

Adenostyles albifrons Rchb. Kessel, 1100 m; Elb-, Weißwasser-, Langen- und Riesengrund.

Eupatorium cannabinum L. An der Iserlehne nächst dem Rieger-Wege, zwischen Semil und Eisenbrod, an mehreren Stellen und in Menge.

Centaurea cyanus L. v. *atropurpurea*. Getreidefelder in Harta.

Carduus crispus L. Im Ufergebüsch im „frischen Wasser“ bei Langenau, 520 m.

C. personata Jacq. Kräuterreiche Steinhalde im großen Kessel, 1240 m.

Cirsium heterophyllum All. v. *integrifolium* Wimm. und v. *diversifolium* Wimm. im Elb- und Weißwassergrunde.

C. oleraceum L. v. *amarantinum* Lang. Wiese im Hutgarten bei Harta, 430 m; Elbehang bei Pelsdorf, 420 m.

C. hybridum Koch. v. *palustriforme* Čel. Sumpf und Hutgarten bei Harta; „Sumpf“ bei Studenetz, 560 m.

v. *oleraciforme* Čel. Sumpf bei Harta.

C. tataricum W u. Gr. (*C. oleraceum* x *canum*). Wiese unter dem Staffelberg bei Hoheneibe.

v. *oleraciforme* m! Wiesenbachtal bei Hengersdorf, 460 m.

Carlina acaulis L. v. *caulescens* (Lam.) Biner bei Langenau, 560 m.

Echinops sphaerocephalus L. Verwildert am Abhänge des Fuchsberges gegen den Ziegelsteg bei Harta, 450 m und am rechten und linken Elbeufer im Hutgarten und Paradies bei Harta in Menge.

Valeriana sambucifolia Mik. Gänshals bei Harta, 440 m; Elbehang bei Pelsdorf, 420 m.

V. dioica L. v. *pinnatifida* Čel. Sumpfwiesen am Biner, 580 m; im „frischen Wasser“ bei Langenau, 540 m; Sumpf und Wustlich bei Harta.

Valerianella olitoria Poll. Melaphyrhänge in Lokow und Haje a. d. Iser.

V. dentata Poll v. *leiocarpa* K. Auf einem Kleefelde in Harta, 430 m.

Asperula odorata L. Biner bei Langenau; Königreich Wald bei Döbernei a. d. Elbe; Wald unterhalb der Töpferbauden noch bei ca. 1000 m.

Galium verum L. v. *genuinum* Čel. An der Hoheneibe-Hengersdorfer Straße; Kalna; Wiesenbach bei Hengersdorf; Gipfel des Switschin, 670 m; Weißbach bei Harta; Biner bei Langenau, 550 m.

v. *pallidum* Čel. (*G. ochroleucum* Ant.) Wegböschung an der Hoheneibe-Hengersdorfer Straße, Kalnaer Höhe, 460 m.

G. ochroleucum Wolf. (*G. vertum* x *mollugo*). Hohlweghang am Fuchsberg bei Harta, 450 m.

G. silvestre L. v. *hirtum* K. (*G. scabrum* aq.) Bahnhofsmauer in Parschnitz (Traxler); Wustlich bei Harta, 460 m.

G. uliginosum L. Sumpf bei Harta, 425 m; Raubbachursprung bei Hoheneibe, 560 m; Waldquelle bei Freiheit, 580 m.

G. cruciata Scop. Um Harta, Hoheneibe, Langenau, Trautenau, Haje a. d. Iser, Petzka, Stupnei, Starkenbach etc. oft in Menge verbreitet.

G. rotundifolia L. Im Gebiete verbreitet, noch bei Niederhof bei ca. 750 m; im Elbgrunde und Silbergrunde noch bei 860 m.

G. boreale L. Im Gebiete selten, so auf einer Wiese im Gänshals bei Harta, 440 m.

Linnaea borealis L. Am Grate des Ziegenrückens, 1400 m.

Lonicera nigra L. Sattler bei Hirschberg (v Uechtritz); Weißwassergrund; Bärengraben, 1000 m; Hoheneibe (Josefine Kablik); Mangelwald bei Harta, 440 m; Elbehang bei Pelsdorf, 420 m.

Sweertia perennis L. Im Weißwassergrunde, jedenfalls herabgeschwemmt, noch bei 840 m.

Gentiana cruciata L. Auf einem begrastem Waldwege am Biner bei Langenau, 660 m, vereinzelt.

G. asclepiadea L. In der Nähe des Forsthauses im böhmischen Walde bei Harta bei 445 m, durch Anpflanzen, verwildert.

v. *albiflora*. Wald bei St. Peter, Siebengründen, Elbgrund, hier auf einer bebuschten Wiese bei ca. 1000 m in Menge.

G. Wettsteinii Murrb. Am Biner zwischen Langenau und Schwarzenthal an mehreren Lokalitäten und in Menge, vereinzelt auch weißblühend.

v. *brunascens* m! Stengelblätter und Kelchzipfel bräunlich überlaufen — ebenda.

G. macrocalyx Čel. Wiesenhang am Weißenstein bei Schwarzenthal, 780 m; im „frischen Wasser“ bei Langenau, 560 m. — Die Pflanze ist, wie ich vermutete und die weitere Beobachtung bestätigte, eine abzweigende Form der *G. germanica* W (*G. Wettsteini* Murrb.), nicht aber der Bastard *G. campestris* x *germanica*. Letzteren fand ich am Biner bei Schwarzenthal bei 740 m zwischen den Eltern.

G. baltica Murrb. Berglehne des Heidelberges bei Benetzko, 740 m; Schreibendorf, 680 m; Merkelsdorf (Merklow), 650 m; Stepanitz, 600 m.

v. *platysepala* (Hausk.) m! Spindlermühle, 780 m; Merkelsdorf.

Myosotis palustris L. v. *grandiflora* Čel. Waldwiesenquelle in der Wustlich bei Harta, 460 m; Langengrund, 780 m; feuchte Steinhalde im großen Kessel, 1240 m.

M. alpestris Schmidt. Hang am Fußwege von der großen Schneegrube gegen Kamm, 1300 m (gemeinsam mit Prof. Reihardt, Berlin, gefunden); Geröllhalde im großen Kessel, 1240 m.

M. hispida Schlecht. f. *nana* m! Unverzweigt, dicht behaart, ½ bis 3 cm hoch; auf besonntem Mergelschiefer in der Wustlich bei Harta, 470 m.

Pulmonaria officinalis L. Mangelwald, Weißbach, Hutgarten (auch weißblühend) bei Harta, Elbgrund, Silbergrund etc.

P. obscura Dum. In der Waldregion des Gehänges an der schwarzen Koppe, 1000 m (G. Schneider); Weißwassergrund, 900 m.

Symphitum officinale L. v. *albiflorum* (S. *bohemicum* Schmidt). Auf Schutt nächst dem Ziegelstege in Niederhohenelbe, 445 m.

Convolvulus sepium L. v. *rosiflorum*. Ufergebüsch der Elbe in Fuchsberg bei Harta, 450 m, wohl verwildert.

Cuscuta major D. C. Auf *Rubus*, *Heracleum*, *Urtica* in der oberen Weißbach bei Hohenelbe, 560 m; im Ufergebüsch am Mühlgraben in Pelsdorf, 420 m; am Raubbach und im Hutgarten bei Harta.

C. epithymum Murr. Um Hohenelbe, Langenau, Starkenbach (hier auch auf *Medicago sativa*) etc. verbreitet, am Biner bei Langenau noch bei 600 m.

Solanum dulcamare L. Im Ufergebüsch des Sobin in Hennersdorf, 430 m.

S. lycopersicum L. Vorübergehend auf Elbeschotterbänken in Niederhohenelbe, 450 m.

Physalis alkekengi L. In mit Baumwollabfall gedüngten Mistbeeten in Harta, 430 m.

Verbascum nigrum L. Lokow a. d. Iser, 370 m; Döbernei und Neuschloß a. d. Elbe.

Scrophularia nodosa L. Im großen Kessel noch bei ca. 1200 m.

Mimulus luteus L. An Uferstellen und im Bette der Elbe in Pelsdorf, 410 m.

Digitalis ambigua Murr. Melaphyrhänge in Haje und Lokow a. d. Iser; vielfach an Straßenböschungen zwischen Glaserndorf und Jablonetz.

Veronica anagallis L. Raubbachufer nächst dem Hohenelber Bahnhofe, 450 m.

V. verna L. Auf Sandhaufen im Paradies bei Harta, 430 m.

Pedicularis palustris L. Gänshals, Wustlich und Sumpf bei Harta.

Alectorolophus Alectorolophus (Scop.) v. Sterneck. Auch noch im Dörengrund am Rehorn (Traxler); am Hammerboden in Rudolfsthal, 720 m.

A. major (Ehrh.) v. Stern. Nasse Hänge in Benetzo am Abhange des Heidelberges, 770 m.

A. pulcher (Schum.) v. Stern. Spindelmühle, 780 m; Leierbuden, 870 m; Teichränder, 1360 m; Ziegenrücken, 1300 m; Kiesberg, 1200 m; großer und kleiner Teich; Krkonosch etc.

v. *elatior* v. Stern. Buschwiese im Elbgrunde, 1000 m.

Euphrasia stricta Host. In den Vorbergen allgemein verbreitet, am Hange des Rehorn bei Marschendorf noch bei 800 m.

v. *latifolia* Frn. Brache am Biner bei Langenau, 570 m.

v. *retucta* Sagorski. Wegränder in der Hölle bei Oberhohenelbe, 560 m.

E. hybrida Wettst. (*E. Rostkowiana* x *stricta*). Wiesenhang am Biner bei Langenau, 560 m.

Bartschia alpina L. Im Kessel und im Elbgrund bis gegen 1000 m herab.

Melampyrum nemorosum L. v. *genuinum* Čel. Frischwasser und Biner bei Langenau; Kümmernis bei Hennersdorf; Ernstthal und Haje a. d. Iser; Kumburg bei Neupaka.

v. *fallax* Čel. (*M. subalpinum* Kern.) Kumburg, 620 m.

M. silvaticum L. v. *dentatum* Čel. Pommerndorf, 840 m; Schlüsselberg, 800 m; Gamsbauden, 780 m; Planur, 800 m.

Lathraea squamaria L. Hang im Paradies bei Harta, 430 m; Elbehang bei Pelsdorf, 420 m; Frischwasser bei Langenau, 520 m.

f. *nivea* m! Ganze Pflanze schneeweiß. — Buchenwald im Silbergrund bei Schwarzenthal, 750 m.

Mentha candicans Cr. (zu *M. silvestris*). Ufergebüsch des Sobin in Hennersdorf.

M. piperita L. In Bauergärten kultiviert, so noch in Krausebauden bei 800 m.

M. crenatifolia Op. (zu *M. verticillata*). Ufer der Elbelache nächst dem Ziegelstege in Niederhohenelbe, 440 m.

M. obtusata Op. Wie vorige.

M. origanifolia Host. Bebuschte nasse Wegränder am Biner bei Langenau, 520 m.

M. ovalifolia Op. Lachen in der Bahngrube in Harta, 430 m.

M. parietarifolia Becker v. *silvatica* Host. Pfützen im alten Steinbruche bei Hennersdorf, 500 m.

M. Prachiensis Op. Hintere Weißbach (Wiesengraben) bei Hohenelbe, 470 m.

M. riparia Schreb. v. *typica* H. Br. Ufer des Weißbaches bei Harta, 470 m; an Wiesengraben bei Hennersdorf, 480 m.

M. sudetica Op. Obergraben in Harta, 440 m.

M. Speckmoseriana Op. v. *dryada* H. Br. (n. v.) Wiesengraben in der hinteren Weißbach bei Hohenelbe, 470 m.

M. elata Host. An der Einmündung des Wiesengrabens in die Elbe bei Harta, 425 m.

v. *spaniodonta* Top. Ufer des Weißbaches im Paradies bei Harta, 430 m (det. Topitz).

M. hirsuta (Huds.) v. *purpurea* Host. Wiesengraben in der hinteren Weißbach bei Hohenelbe, 470 m.

M. hyalodes Top. v. *conspicuum* Top. Ufergebüsch im Gänsals bei Harta, 440 m.

M. Kernerii Top. v. *genuina* Top. Elbeufer in Fuchsberg bei Harta, 450 m (rev. Topitz).

M. arvensis L. v. *genuina* Wirtgn. Auf Feldern bei Hennersdorf, Harta, Hohenelbe u. s. w.

M. diversifolia Dmrt. In ausgetrockneten Wiesengraben bei Hennersdorf, 490 m; Bahnschottergrube in Harta, 425 m.

M. glabriuscula Wirtgn. Petersdorf (Schlesien) (Peschlow).

M. varians Host. Kiefernbusch in der Weißbach bei Hohenelbe, 460 m.

M. lanceolata Becker. (zu *M. austriaca* Jacq.) Wiese im Gänshalsgrube bei Harta, 440 m.

M. pumila Host. Schlammränder in der Bahnschottergrube in Harta, 430 m.

Thymus nummularius M. B. Abhang der Kesselkoppe gegen den großen Kessel, 1380 m.

Th. ovatus Mill. v. *subcitratus* Schreb. Weißbach bei Harta, 450 m; Permsandsteinfelsen in Theresienthal bei Arnau, 400 m; Biner bei Langenau, 540 m; Melaphyrfelsen in Lokow a. d. Iser, 380 m.

Th. praecox Op. Waldwiese in der Elbelehne bei Kalna, 430 m.

v. *oblongifolia* Op. Elbelehne bei Pelsdorf, 420 m; Burgberg in Petzka.

Th. Trachelianus Op. Weghänge bei Prdo am Fuße des Kumburg, 560 m; Ruine Kumburg, 640 m.

Calamintha acinos Chaix. Noch am Weißenstein bei Schwarzenthal bei 650 m.

Galeopsis ochroleuca Bess. Elbedamm in Niederhohenelbe, 450 m auf Baumwollabfalldünger.

Stachys silvatica L. Im Silbergrund bei Schwarzenthal bis 900 m aufsteigend.

S. palustris L. f. *verticillata*. Blätter zu drei im Wirtel. — Ufer der Elbelache in Niederhohenelbe, 445 m.

Ballota nigra L. Ruine Petzka, Neupaka; um Hohenelbe bisher nicht beobachtet.

Galeobdolon luteum Huds. v. *montanum* Pers. Silbergrund bei Schwarzenthal, 860 m; Großer Kessel, 1160 m.

Leonurus cardiaca L. WüsterPlatz bei der Dixwehre im Hutgarten bei Harta, 430 m.

Plantago major L. v. *uliginosa* Tsch. Mistbeete im Fabriksgarten in Harta, 430 m.

Lysimachia punctata L. Verwildert um die Kirche (ehemaliger Friedhof) bei Jitschin.

L. nemorum L. Im Vorgebirge des Riesengebirges verbreitet, im Silbergrunde bei Schwarzenthal noch bei 900 m; im Elbgrunde bei 1100 m; Adersbach.

Trientalis europaea L. Kessel; Krkonosch; Ziegenrücken; Auerwiesbauden; Riesengrund; Silbergrund u. s. w. verbreitet; Wald bei Döbernei a. d. Elbe, 380 m.

Primula elatior Jacq. Im Kessel bei Rudolfsthal noch bei 1100 m.

v. *mirabilis* Čel. (Verh. d. böhm. Akademie d. W 1888.) Wiesen bei Hennersdorf (22. August.), 520 m.

Pirola uniflora L. Wustlich bei Harta, 460 m; Biner bei Langenau; Elb-, Weißwasser- und Silbergrund; Festung, Niederhof u. a. O.; am Ziegenrücken noch bei 1150 m; Schmiedeberg (G. Schneider).

Thalictrum aquilegifolium L. Gehänge an der schwarzen Koppe, 1300 m (G. Schneider); Brunnenberghang, 1450 m; Silbergrund; Goldhöhe; Kessel bei Rudolfsthal; Igelgasse bei Oberhohenelbe; Elbehang bei Pelsdorf; Gänshals bei Harta.

Pulsatilla alpina Schultes. Im Weißwasser- und Langengrunde vereinzelt bis zu 850 m herab vorkommend.

Anemone silvestris L. In Pelsdorf im Buschwalde nächst dem Bahnhofe, 430 m.

Myosurus minimus L. Patzwiese bei Trautenau (Traxler).

Batrachium fluitans Lan. Hoheneibe (Josefine Kablik).

Trollius europaeus L. Langenau, Wiesen unterhalb der Luftschänke und in Schmieddorf; Sitowy bei Starckenbach.

Caltha palustris L. v. *cornuta* (Schult.) Biner bei Langenau, 580 m.

Helleborus viridis L. Am Molkenbach bei Langenau (zwischen Hirschberg und Lähn) spontan (G. Schneider); in Bauergärten in Hoheneibe, Langenau, Forst.

Aconitum variegatum L. Elbehang bei Pelsdorf, 420 m; am Raubbach und am Weißbach bei Harta; Silbergrund bei Schwarzenenthal, 860 m. — In der Form *A. gracilis* Rchb. am Raubbach und am Weißbach bei Harta.

A. napellus L. Am Keilbache bis zu 730 m herabsteigend.

Corydalis cava Schweig. Hain im Paradies bei Harta, 430 m; Elbehang bei Pelsdorf, jedoch nur vereinzelt.

C. fabacea Pers. Bachufer in Ober-Schmiedeberg (G. Schneider); Fuchsberg, Paradies, Hutgarten bei Harta; Pelsdorf, Hennersdorf.

Iberis amara L. Auf Elbeschotterbänken in Fuchsberg bei Harta, 450 m und in Pelsdorf, 415 m, vorübergehend verwildert.

Thlaspi perfoliatum L. Grasige Wehänge am Biner bei Langenau, 560 m.

Lepidium campestre R. Br. Auf einer Brache in der Igelgasse bei Oberhohenelbe, 560 m.

L. ruderale L. Bahnhofsteich in Trautenau (Traxler).

L. sativum L. Verwildert im Fabriksgarten in Harta, 430 m, hier und in der Umgebung nicht angebaut.

Lunaria redivida L. Im großen Kessel, 1200 m, in Menge. In Čelakowsky nicht angeführt, aber schon in Grabowski Flora.

Cardamine amara L. v. *hirta* W u. Gr. Bachränder oberhalb St. Peter, 820 m.

C. Opizii Presl v. *glabrescens* Čel. Langengrund, 780 m; S. Peter, 800 m; Silbergrund bei Schwarzenthal bis herab zum Forsthouse bei ca. 700 m; unterhalb der Schwarzschatzbaude, 1050 m.

C. ambigua O. E. Schltz. v. *opiziforme* m! (*C. Opizii* x *pratensis*). Unter den Eltern im Langengrunde, 780 m. Die Pflanze ist wesentlich kräftiger, 15—30 cm hoch als jene, die ich in den Beiträgen 1909 beschrieb und steht der *C. Opizii* (*amara*) näher, während jene der *C. pratensis* näher steht. Blätter 5—7paarig, Pflanze kahl, Blüten so groß wie bei *C. Opizii*, weiß, Staubbeutel violett.

C. hirsuta L. v. *silvatica* (Lk.) Stollenmund in der Klemme (Elbtal), 580 m.

Arabis Halleri L. Langengrund, Silbergrund, Theresienthal, Ernstthal u. s. w. — f. *rosea*. Haje a. d. Iser, 370 m.

Roripa silvestris Bess. v. *palustre* W u. Gr. Elbeufer im Hutgarten bei Harta, 430 m.

Hesperis matronalis L. v. *genuina* Čel. Verwildert im Elbehain, im Paradies und im Hutgarten bei Harta, 430 m.

Erysimum cheiranthoides L. Elbeau im Hutgarten bei Harta, 430 m.

Reseda lutea L. Auf Sandhaufen im Hutgarten bei Harta, wohl nur vorübergehend.

Drosera rotundifolia L. Auerwiese, 950 m; Abhang des Heidelberges bei Benetzko, 800 m.

Viola palustris L. Bei Starkenbach, 520 m; Biner bei Langenau, 50 m.

V. hirta L. Waldwiese bei Huttendorf, 490 m; in der Umgebung Hohenelbes bisher nicht beobachtet.

V. biflora L. Langengrund, Festung, Weißwassergrund, Silbergrund, Aupagrund, Dunkelthal etc. vorübergehend nach der Elbeüberschwemmung 1897 im Paradies bei Harta, 430 m.

Viola tricolor L. v. *saxatilis* (Schmidt). Kleebrachen bei Brückenberg (G. Schneider).

V. sudetica Haenke. Schüsselbauden; Ziegenrücken, Langengrund; Kiesberg (Milde); auf den Wiesen in Alt.-St. Peter seit einigen Jahren in großer Menge auftretend, findet sich hier auch in größerer Zahl die Form mit mehr oder weniger violetten Blüten, während sonst meist nur jene mit gelben auftritt.

Sagina Linnaei Presl. v. *micrantha* Fenzl. Steinboden bei Hannapetershau, 860 m; Feldmauer in Goldhütte bei Niederhof, 780 m.

Arenaria serpyllifolia L. v. *viscida* (Loisl.). Elbedamm im Hutgarten bei Harta, 430 m.

Cerastium glomeratum Thuill. Wiese im Sumpf bei Harta, 425 m.

C. semidecandrum L. Hang nächst dem Bahnhofe in Pelsdorf, 430 m.

C. triviale Link. v. *nemorale* Uechtr. Waldschlag am Elbehang bei Kalna, 400 m.

Stellaria nemorum L. v. *montanum* R. u. S. Silbergrund bei Schwarzenthal, 850 m.

S. holostea L. Silberstein bei Wildschütz, 500 m.

S. uliginosa L. Elbehang bei Pelsdorf, 420 m; Gänshalswiesen bei Harta, 440 m; Biner bei Langenau, 540 m; Freiheit, Dunkelthal; Krausebauden, 730 m; Weißwassergrund, 1380 m etc.

v. *linoides* Tsch. Auf nassem Sand im Paradies, 430 m und am Elbeufer in Fuchsberg, 450 m bei Harta.

S. palustris Ehrh. v. *communis* Fzl. Wiesenquelle im Gänshals bei Harta, 440 m.

Vaccaria parviflora Much. Vorübergehend auf Gartenschutt in der oberen Bahnschottergrube in Harta, 440 m.

Saponaria officinalis L. Nach Čelakovsky von Kablik vor Hoheneibe angegeben; ich fand sie hier bisher nicht. Seit der Elberegulierung 1898 in einer f. pleno mit fremden Grassamen am Elbedamm bei der Fuchsberger Wehre in Niederhoheneibe eingeschleppt und eingebürgert.

Viscaria vulgaris Röhl. Döbernei a. d. Elbe; Johannisbad.

Melandryum silvestre Röhl. v. *purpurascens* Bukh. Wiesen in Spindlerbauden, 1200 m.

M. pratense Röhl. v. *roseum*. Neuland nächst dem Ziegelsteg in Niederhoheneibe, 445 m; Paradies bei Harta, 430 m.

Malva alcea L. Hang oberhalb des Bahnhofes in Pelsdorf, 430 m; um Harta mehrfach, öfter weißblühend.

Sida abutilon L. In mit Baumwollabfall gedüngten Mistbeeten in Harta, 430 n.

Hypericum perforatum L. v. *platycalyx* Čel. Trockene Wiesenlenne am Biner bei Langenau, 560 m.

Geranium columbinum L. Mergelschieferhalde in der Wustlich bei Harta, 470 m.

G. pyrenaicum L. Gebüsch im Hutgarten bei Harta, 430 m; unter einem lebenden Zaun bei der Hartaer Schule, 440 m.

G. silvaticum L. Wiese in Arnsberg bei Schmiedeberg (G. Schneider).

G. pratense L. v. *Litwinovi* Woronow. Buschwiese in Pommerndorf, 780—800 m.

Linum ustitatissimum L. Auf Elbeschotterbänken im Hutgarten bei Harta, 430 m, verwildert.

Polygala vulgaris L. v. *densiflora* Čel. Wustlich bei Harta, 460 m.

v. *multicaulis* Čel. Grasige Waldstellen im Mangelwalde bei Harta, 450 m.

Empetrum nigrum L. Schwarze Koppe (G. Schneider); Krkonosch, kleine Schneegrube.

Acer campestre L. Čelakovsky führt Hoheneibe als Fundort an, ich sah ihn bisher hier und in der Umgebung nicht, nur in der Nähe der Bleiche in Theresienthal bei Arnau fand ich einige Exemplare, hier aber ist er offenbar angepflanzt.

Evonymus vulgaris Scop. Hang bei Nieder-Emaus, Bez. Königinhof, in Menge, anscheinend wild.

Oenothera biennis L. Auf Elbeschotterbänken in Mönchsdorf, 400 m.

Epilobium Lamyi F. Schultz. Am Wiesengraben auf den Mangelwaldwiesen bei Harta, 430 m.

E. obscurum Schreb. An der Elbelache in Niederhoheneibe, 445 m; Benetzkó am Abhänge des Heidelberges, 780 m; Langengrund, 730 m.

E. nutans Tsch. Iserwiese (Mißbach); Bodenwiese, 1100 m.

E. palustre L. v. *Schmidtianum* (Rostkov). Am Ufer an Wiesenlachen im Elbgrunde, 950 m.

E. phylonema K. Knaf. (*E. obscurum* x *palustre*). Mangelwaldwiese bei Harta, 430 m; Bachufer im Langengrunde, 780 m.

E. obscurum x *Lamyi*. An Gräben auf der Gänshalswiese bei Harta, 440 m. — Stengel oben feinflaumig, unten nur an den Blattspuren behaart, meist rutenförmig. Ausläufer zahlreich. Blattspuren erhaben, die benachbarten untereinander vereint.

Circaea lutetiana L. Bürgerwald bei Trautenau (Traxler).

C. intermedia Ehrh. Weißbach bei Harta, 440 m; Niederhof, 730 m; Elb- und Weißwassergrund.

C. alpina L. Elb- und Weißwassergrund.

Imperatoria ostruthium L. Anscheinend wild am Klausenbache in Langengrunde, 800 m; an Wiesengraben in Sechstädten bei Pommerndorf, 780 m; Scherzergund bei Groß-Aupa, 820 m.

Laserpitium pruthenicum L. v. *hirsutum* und *glabrum* Wallr. Auf einer Gänshalswiese bei Harta, 450 m, in Menge.

Torilis anthriscus Gmel. Aupaufener bei Trautenau (Traxler); Fuchsberg bei Harta, 450 m; Burgberg in Petzka.

Meum athamanticum Jacq. Marienthal am Zacken (W. Winkler).

Anthriscus silvestris Hoffm. v. *apetala* m! Blüten ohne Blumenblätter. — Am Elbedamm bei Niederhohenelbe, 450 m.

Coriandrum sativum L. Wüster Platz bei der Dixwehre im Hutgarten bei Harta, 430 m.

Adoxa moschatellina L. Waldlehne bei Brana, 470 m, Bez. Starkenbach; Lehne bei Gutschmuths nächst Arnau, 390 m.

Ribes grossularia L. v. *villosum*. Melaphyrgerölle am Gipfel des Tabor bei Lomnitz a. d. P.

Chrysosplenium oppositifolium L. Sumpfige Stellen am freien Wasser bei Ober-Schmiedeberg (G. Schneider); in der Nähe der Kreuzschänke im Aupatale (Traxler).

Sedum rhodiola D. C. (*Rhodiola rosea* L.) Steinhalde im großen Kessel, 1240 m.

Crataegus oxycantha L. v. *integrifolia* Wallr. Waldrand in der Wustlich bei Harta, 450 m.

Pirus communis L. Verkrüppelt und unfruchtbar am Südhang im Paradies bei Harta, 430 m.

Rosa pendulina L. (*R. alpina* L.) v. *setosa* Keller. Geröllhalde im großen Kessel, 1240 m.

v. *norica* Keller. Waldrand im Paradies bei Harta, 430 m.

R. glauca Vill. v. *typica* Keller. Weißbach bei Harta, 440 m.

v. *Graveti* Borb. Rain am Schäferberg bei Harta, 480 m.

R. canina L. v. *senticosa* (Acharius). Fuchsberg bei Harta, 450 m.

v. *frondosa* H. Braun. Bahngrube in Harta.

R. tomentosa Sm. Waldrand bei Rognitz nächst Trautenau (Traxler).

R. venusta Schltz. Wegrand gegenüber dem Augustusbade in Krummhübel, 550 m (G. Schneider).

Agrimonia eupatoria L. v. *longifolia* Wallr. Waldrand bei Theresienthal nächst Arnau, 420 m.

Sanguisorba minor Schop. v. *glabrescens* Grke. Melaphyrfelsen in Haje a. d. Iser, 400 m; — v. *pilosa* K. Paradies bei Harta, 430 m.

Alchemilla vulgaris L. v. *silvestris* (Schn.) f. *pastoralis* (Buss.) Waldrand in der Wustlich bei Harta, 460 m.

v. *pratensis* (Schm.) Mangelwaldwiese bei Harta, 430 m; Waldrand im Weißwassergrunde, 900 m.

Potentilla procumbens Sibth. Anger nächst dem Ziegelstege in Niederhohenelbe, 445 m.

P. Tabernaemontani A. u. G. (*P. verna* L.) v. *pilosa* A. u. G. Mergelhalde in der Wustlich bei Harta, 460 m.

P. argentea L. v. *decumbens* Focke. Elbedamm in Niederhohenelbe, 450 m.

v. *demissa* Th. Wolf. Wie vorige.

v. tenuiloba Schwarz. Sonniger Hang am Fuchsberg bei Harta, 460 m.

v. disserata Wallr. Hohlwegränder am Fuchsberg bei Harta, 460 m.

Fragaria moschata Duches. *v. dioeca* Duches. Hain im Paradies bei Harta, 430 m; Waldwiese in der Wustlich bei Harta, 460 m.

v. rubiflora Heimerl. Mergelschieferhang in der Wustlich bei Harta, 460 m.

Rubus saxatilis x *caesius*. Waldrand auf Urkalkboden am Eingange des „frischen Wassers“ am Abhange des Biners bei Langenau, 540 m.

R. hirtus W u. N. Am Hochstein. (W. Winkler als *R. hybridus* Vill.)

R. Koehleri W u. N. Moltkefelsen (Winkler).

Spiraea opulifolia L. Verwildert und eingebürgert im Elbehain im Hutgarten bei Harta, 430 m und am Elbehang bei Pelsdorf, 410 m.

S. aruncus L. Lehne bei den Hammerhäusern nächst Kupferberg (G. Schneider).

Filipendula ulmaria Maxim. *v. discolor* Čel. Weißwassergrund, 950 m.

Prunus spinosa L. *v. coetanea* Wimm. Rand des Mangelwaldes bei Harta, 420 m.

P. avium L. *v. silvestris* Dierb. Rand des Mangelwaldes, 420 m, und am Fuchsberge, 450 m, bei Harta.

P. padus L. *v. pseudopubescens* m! Junge Zweige, behaart, bald verkahlend. — Ufer des Raubbaches in Harta, 440 m.

Sarothamnus vulgaris Wimm. Noch im Elbgrunde bei 740 m.

v. grandiflora W u. Gr. Waldrand bei Döbernei a. d. Elbe, 380 m.

Cytisus capitatus Jacq. Waldränder bei Rettendorf (Traxler).

C. nigricans L. Döbernei a. d. Elbe, Emaus, Ketzelsdorf.

v. comosa Beck. Waldrand oberhalb der Ketzelsdorfer Kapelle, 520 m.

Genista germanica L. Abruzen bei Cunersdorf (G. Schneider); Graslitz und Rettendorf (Traxler); Emaus a. d. Elbe; in der Igelsgasse bei Oberhohenelbe noch bei 620 m.

G. tinctoria L. Warmbrunn (R. Petrak), um Hohenelbe, Arnau etc. bisher nicht beobachtet.

Medicago lupulina L. *v. glandulosa* Neilr. Mergelschieferhalde in der Wustlich bei Harta, 480 m.

Melilotus officinalis Desr. *v. arvensis* O. F. Schltz. Elbedamm in Niederhohenelbe, 450 m.

M. albus Desr. Auf Schotterbänken in der Elbe in Fuchsberg bei Harta, 445 m; Elbeauen im Paradies bei Harta, 430 m.

Trifolium aureum Poll. Bahnwäldchen in Harta, 425 m.

T. hybridum L. v. *fistulosum* (Gilib.) Feuchte Wiesen in der Weißbach bei Hohenelbe, 480 m; im Gänshals bei Harta, 440 m.

T. montanum L. Wiese in Prachow bei Jitschin; Waldrand bei Forst nächst Arnau; um Hohenelbe bisher nicht beobachtet.

T. arvense L. v. *sabuletorum* R. u. F Sandige Felder in Harta und Niederhohenelbe.

T. medium L. ssp. *flexuosum* (Jacq.) v. *genuinum* R. u. F Fuchsberg und Weißbach bei Harta; Biner bei Langenau; Kosinetz bei Starkenbach.

v. *ericalycinum* Hauskn. Waldwiese im „frischen Wasser“ bei Langenau, 550 m.

Anthyllis vulneraria L. v. *polyphylla* Ser. Jungwald in der Wustlich bei Harta, 450 m.

Lotus corniculatus L. v. *silvaticus* (Baumg.). Sumpf, Weißbach, Wustlich, Lahrwald etc. bei Harta; Haje a. d. Iser; Pommerndorf, 760 m.

v. *parviflora* (Peterm.) Jungwald in der Wustlich bei Harta, 450 m.

v. *alpestris* (Lamotte). Wiese im Wiesenbachtale bei Hohenelbe, 470 m; Pommerndorf, 760 m.

v. *microdon* Peterm. Sandige Wiese im Sumpf bei Harta, 430 m.

v. *ciliatus* K. Hohlweg auf der Schanze bei Harta, 480 m; Biner bei Langenau, 650 m.

L. uliginosus Schkuhr. v. *glaberrimus* Reb. An Gräben auf den Mangelwiesen bei Harta, 430 m; Sumpfwiesen am Abhänge des Heidelberges bei Benetzko, 800 m.

Coronilla varia L. v. *silvatica* m! Bis über 2 m hoch im Gebüsch aufsteigend, üppig, dunkelgrün. Blattpaare meist 10, Blätter bis 12 cm lang, Blättchen länglich-oval bis 2·5 cm lang. Blütenstand groß und voll. — Jungwald im Elbgrund, 850 m. In den Vorbergen ist *Coronilla varia* häufig, fehlt aber in den Lagen über 600 m und ist daher obiges Vorkommen bemerkenswert.

Vicia angustifolia Roth. Hammerboden in Rudolfsthal, 725 m.

V. sepium L. Noch im alten Steinbruch in Füllenbauden bei 790 m.

V. silvatica L. Waldrand in Ernstthal a. d. Iser, 400 m.

V. villosa Roth. Elbeauen im Hutgarten bei Harta, 430 m und nächst dem Ziegelsteg in Niederhohenelbe, 445 m.

Lathyrus silvestris L. v. *angustifolius* Moris. Waldhang in Döbernei a. d. Elbe 360 m.

v. *oblongus* Ser. Kosinetz bei Starckenbach, 600 m.

Orobus niger L. Waldlichtungen bei Brode nächst Kukus (Traxler).

Julius Michel †.

Fachlehrer in R. Julius Michel ist am 12. Christmond 1929 im 71. Lebensjahre in Bodenbach verschieden und am 16. desselben Monates in der Feuerhalle zu Brüx eingeäschert worden. Ein ungeheuer schwerer Verlust ist durch den Heimgang dieses mit der Natur und Heimat so innig verbundenen, edlen Mannes uns erwachsen. Michel war ein Natur- und Heimatforscher, wie wir nur wenige haben. Von Kindheit auf hat er sein karges Leben der Naturbeobachtung gewidmet und er ist auch bis ins späte Alter seinem Grundsätze treu geblieben. Noch hat er in der Heimatkunde des Elbegaues Tetschen sein Lebenswerk „Tiere der Heimat“ beenden können. Es ist dies ein meisterhaft zusammengestelltes Beobachtungswerk, welches in dieser gründlichen Bearbeitung wohl kaum eine andere Heimatskunde aufzuweisen hat. Damit hat Michel der Außenwelt den besten Beweis geliefert, mit welcher inniger Liebe er seiner Heimat ergeben war. Er war aber nicht nur Natur- und Heimatforscher, sondern ein hervorragender Präparator, Zeichner und Maler, was er in den 48 Textbildern und 14 Zierleisten seiner „Tiere der Heimat“ uns kundtut!

So leb denn wohl du begeisterter Naturfreund und edler Mensch. Unvergeßlich wirst du der Menschheit bleiben, indem du dir selbst ein ewig dauerndes Denkmal mit dem Werke „Tiere der Heimat“ gesetzt hast, das in jeder Beziehung uns allen als ein schier unerreichbares, mustergültiges Vorbild dienen wird und unsere Nachkommen auch gründlich belehrt, wie man die Natur würdig genießen soll.

Loos.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Cypers-Landrecy Viktor von

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora des Riesengebirges und seiner Vorlagen
85-106](#)